

Zu Fuß zur Schule

„Schulexpress“ in Teltow für sicheren Schulweg

Teltow - In der Anne-Frank-Grundschule in Teltow wird es ab Mai 2012 den „Schulexpress“ geben: kein Busshuttle, sondern ein Verkehrsprojekt zum sicheren Schulweg. „Die Kinder sollen den Schulweg zu Fuß und möglichst in kleinen Gruppen zurücklegen“, heißt es dazu aus dem Teltower Rathaus. Ziel: den Autoverkehr von der Schule fernhalten.

„Das Fahrzeugaufkommen rund um die Schule entsteht überwiegend durch bringende und abholende Eltern“, so Teltows Schulverwaltungschef Michael Belkner. „Jedes Auto, das im Bereich der Schule parkt, beeinträchtigt die Sicht der Kinder, die über die Straße wollen und stellt eine potenzielle Gefahrenquelle dar.“ Bevor das in Niedersachsen und Bremen erprobte Projekt im Mai in Teltow startet, wird die Stadt auf Grundlage eines „Haltestellenplans“ im Einzugsgebiet der Anne-Frank-Grundschule zwölf Punkte kennzeichnen: Schilder sollen Treffpunkte markieren, von denen die Kinder gemeinsam zu Fuß zur Schule gehen können. Hier könnten auch Eltern halten, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen müssen, so Belkner.

„Auf diese Weise verteilt sich der Verkehr vor der Schule und unnötige Autokilometer können vermieden werden.“ Kindern könnten zudem Erfahrungen im Straßenverkehr vermittelt werden, wenn sie den Schulweg zu Fuß zurücklegen. Bewegung und frische Luft seien „positive Begleiterscheinungen“, so Belkner. Im Erfolgsfall soll das Projekt auf andere Grundschulen übertragen werden. rt